

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

Jam lima pagi

Ein Tag im Leben von Rina, von fünf Uhr morgens bis zum Abend: wer sie vor Sonnenaufgang anruft, warum alle in ihrem Café Kuchen bekommen und was passiert, wenn eine Kundin sagt, sie habe keinen Hunger.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER HAT DAS GESAGT?: 1c, 2a, 3b

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2a, 3a, 4b, 5b

L3) WAS GESCHAH ZUERST?: 1: 21435

L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE: 1b, 2a, 3a

Übersetzung

Fünf Uhr morgens. Haus Nummer 7 ist dunkel, bis auf ein Fenster über dem Café.

Fünf Uhr morgens. Alle im Haus schlafen.

Sari schläft, Miko schläft. Nur Budi spielt oben noch, ganz leise.

Aber Rina ist schon aufgestanden. Sie ist schon im Café.

■ Guten Morgen, mein Café! Zeit zum Backen.

Rina backt Brot und Kuchen. Im Kühlschrank sind dreißig Eier, viel Milch und Butter.

Ihr Kuchen ist im Ofen. Er ist sehr lecker.

Sechs Uhr. Das Telefon klingelt. Um diese Uhrzeit ruft nur eine Person an.

Um sechs Uhr morgens klingelt das Telefon.

■ Hallo? Oma! Guten Morgen!

○ Guten Morgen, Rina! Backst du schon?

■ Ja, ich backe. Und du? Schläfst du auch noch nicht?

○ Nein. Ich backe auch. Wir schlafen nicht, wir backen!

Rinas Großmutter wohnt in einem Dorf. Sie backt jeden Morgen Brot.

○ Isst du, Rina? Alle essen deinen Kuchen. Und du?

■ Ich habe keinen Hunger, Oma. Und ich habe keine Zeit.

○ Keinen Hunger? Ein hungriger Mensch ist ein unglücklicher Mensch. Das weißt du.

■ Ich weiß, ich weiß. Deshalb bekommen alle in meinem Café Kuchen.

Sieben Uhr. Rina öffnet das Café. Draußen warten schon Leute.

Um sieben öffnet Rina die Tür. Draußen warten schon Leute.

- Guten Morgen! Kommt rein, kommt rein!

Budi kommt als Erster herein. Er spielt die ganze Nacht und ist sehr müde.

- ▲ Morgen, Rina ... Tee, bitte. Nur Tee.

- Gut, Budi. Du hast keinen Hunger, du bist müde. Hier ist eine große Tasse Tee.

Rina weiß, was alle möchten. Sari erzählt ihr alles.

Dann kommt Sari herein, mit Intan, die auf dem Weg zur Schule ist.

- Guten Morgen, Frau Sari! Hallo, Intan! Was möchtet ihr zwei?

- Für mich schwarzen Tee, ohne Zucker.

- Und für mich Pfannkuchen! Zehn Pfannkuchen!

- Intan! Nicht zehn. Zwei.

- Zwei Pfannkuchen mit Butter und eine Tasse Milch. Und ein kleiner Pfannkuchen für Miko.

Miko sitzt schon auf einem Stuhl. Er liebt Pfannkuchen.

Acht Uhr. Das Café ist voll. Eine Frau in einem eleganten grauen Mantel eilt herein, das Handy in der Hand.

△ Einen Kaffee, bitte! Schnell! Ich bin in Eile.

■ Guten Morgen! Kaffee mit Milch? Mit Zucker?

△ Ohne Milch. Ohne Zucker. Und keinen Kuchen! Ich habe keinen Hunger.

„Ich habe keinen Hunger.“ Das hört Rina gar nicht gern.

■ Sie haben keinen Hunger? Aber Sie sind sehr müde. Hier ist Ihr Kaffee. Und der Kuchen ist kostenlos.

△ Nein, danke! Ich habe keine Zeit. Wie viel kostet der Kaffee?

■ Dreiundzwanzigtausend Rupiah. Der Kuchen ist kostenlos.

Die Frau schaut auf den Kuchen. Sie nimmt einen Bissen. Dann noch einen.

△ Mmm ... Sehr lecker! Darf ich noch ein Stück haben?

■ Natürlich! Setzen Sie sich bitte.

Und sie setzt sich. Und isst. Und sie ist nicht mehr müde.

Abend. Der letzte Gast ist gegangen. Rina zählt das Geld und Miko sitzt im Fenster des Cafés.

Abend. Das Café ist leer.

■ Heute achtzig Leute! Und alle bekommen Kuchen.

Das Telefon klingelt wieder. Rina weiß schon: Es ist Oma.

○ Na, Rina? Isst du?

■ Ja, Oma! Jetzt esse ich. Brot mit Käse und Kuchen.

Und Miko? Miko frisst auch. Natürlich Fisch.

■ Gute Nacht, Miko. Morgen wieder um fünf Uhr früh!